

Bunte Wassertürme stechen Original aus

Von unserem Mitarbeiter
Hartwig Trinkaus

Hundert Jahre alt geworden ist er im vergangenen Jahr, der Seckenheimer Wasserturm. Anlässlich der Einweihung des sanierten und zum Aufzugsmuseum umgestalteten Seckenheimer Wahrzeichens lud nun die Besitzerfamilie Lochbühler die Grundschule zum Kreativitätswettbewerb ein.

146 Schülerinnen und Schüler von sechs Klassen der Stamm- und Südschule präsentierten ihre Arbeiten der Jury, besetzt mit Konrektorin Andrea Hirschpek, der ehemaligen Lehrerin Eveline Menzel, Buchhändlerin Christine Braun und Annette Lochbühler. Danach durften die schönsten Arbeiten zu einer Ausstellung in der VR Bank. Hier freute sich Rektorin Michaela Schott, dass die Familie Lochbühler diesen Wettbewerb ausgeschrieben und mit Preisen bestückt hat. Sie dankte auch Bankfilialleiter Rüdiger Lapsit für die Möglichkeit, die Arbeiten einer breiten Öffentlichkeit vorstellen zu können.

Annette, Andreas sowie Karlheinz Lochbühler lobten die jungen Kreativen und bescheinigten ihnen, sich eine glatte Eins verdient zu haben. Für die besten Arbeiten wurden Abdussamad Güler, Tobias Kreusel, Volkan Eroglu, Nico Seitz, die 22 Kinder der Klasse 3 e, die 24 Zöglinge der 4 f und die 15 Schülerinnen und Schüler der Kunst-AG der Südschule ausgezeichnet. Was sich die Pädagoginnen Sigrid Lauernroth-Körmann,



Heitere Kunstwerke gibt es in der Seckenheimer VR Bank zu sehen. Unser Bild zeigt die jungen Preisträger, die Familie Lochbühler sowie Rüdiger Lapsit von der Bank und die Pädagoginnen, angeführt von Rektorin Michaela Schott.

BILD: HAT

Martina Sohn, Carola Vath, Christina Boekel, Susanne Dittscheid-Vogel, Heike Herrmann und Anne Helfrich zusammen mit ihren Schülern so ausgedacht hatten, das war vielseitig und von großer Freude geprägt. Bei den fröhlichen Interpretationen des Wasserturms mit fidelen Gesichtern und beschwingten Frisuren war von einem „Glatzkopp“, wie die Seckenheimer ihren Wasserturm liebevoll nennen, nicht mehr viel üb-

rig. War der Turm seit Kriegsende ja mausgrau, so haben die Lochbühlers Seckenheim wieder ein auch außen sehenswertes Wahrzeichen mit der ursprünglichen Farbigkeit zurückgegeben.

Doch das, was die Schülerinnen und Schüler bei den dreidimensionalen Modellen an Farbe ins Spiel brachten, übertraf das dezente Original um Längen. Und dass sich der Seckenheimer Wasserturm trotz sei-

ner hundert Jahre überall in der Welt sehen lassen kann, das bezeugten die Collagen „Wasserturm mit ... Eiffelturm, Big Ben, schiefem Turm in Pisa oder Freiheitsstatue“. Und auch auf der Osterinsel macht der kahle Turm sich bestens. Die heiteren und sehenswerten Kunstwerke sind noch bis zum 13. Juli zu den üblichen Schalterzeiten in der VR Bank an der Seckenheimer Hauptstraße 123 zu sehen.